

# NEUBAU FEUERWEHRGERÄTEHAUS WUTZLHOFEN



**Bauherr**  
Stadt Regensburg, Rechtsreferat

**Standort**  
93057 Regensburg, Berliner Str. 41 a

**Planung**  
Stadt Regensburg, Hochbauamt  
Stadt Regensburg, Amt für  
Bauverwaltung und Betriebstechnik

**Tragwerksplanung**  
Ingenieurbüro Reitmeier, Regensburg

**Heizung/Lüftung/Sanitär**  
Ingenieurbüro Scholz, Regensburg

**Elektroplanung**  
Ingenieurbüro Anthofer, Regensburg

**Freiflächenplanung**  
Stadt Regensburg, Gartenamt

**Termine**  
Baubeginn: August 2002  
Übergabe: Oktober 2003

**Flächen/Rauminhalte**  
Bruttorauminhalt: 1.370 m<sup>3</sup>  
Nutzfläche: 310 m<sup>2</sup>

**Kosten**  
Gesamt inkl. Freiflächen 583.000 €

Das Feuerwehrgerätehaus Wutzlhofen besteht aus einem linearen, zweigeschossigen nicht unterkellerten Verwaltungsriegel mit Erdgeschoss und 1. Obergeschoss, an den direkt eine ebenfalls nicht unterkellerte Fahrzeughalle anschließt.

Der Verwaltungsriegel ist im Erdgeschoss mit Technik-, Lager- und Sanitärräumen ausgestattet und mittels eines direkten Zugangs mit der Fahrzeughalle verbunden.

Im Obergeschoss befindet sich ein großzügiger Unterrichtsraum mit Teeküche, das Schlauchlager und der Atemschutzraum.

Die an den Verwaltungsriegel anbindende Fahrzeughalle bietet Platz für zwei Einsatzfahrzeuge, sie verfügt über eine Abgasabsauganlage nach neuesten Stand der Technik, die es ermöglicht, die Fahrzeuge bei geschlossenem Hallentor zu starten, und somit den Einsatz zeitsparend ablaufen zu lassen.

Der Verwaltungsriegel ist als Massivbau mit Umfassungsmauerwerk aus Kalksandstein und Stahlbetonstützen, Außendämmung und Holz-Stülpschalung erstellt. Die Innenwände sind als Kalksandstein-Mauerwerk und in Trockenbauweise ausgeführt.

Das Dachtragwerk des Riegels ist eine Holzkonstruktion mit einem leicht geneigten Flachdach.

Die Fahrzeughalle ist ebenfalls als Massivbau mit Umfassungswänden aus Stahlbeton-Doppelwandelementen erstellt.

Das Flachdach der Fahrzeughalle mit Attika besteht aus einer Vollmontagedecke mit Spannbeton-Hohlplatten; zur Belichtung der Halle wurden zwei Lichtkuppeln eingebaut.

Das Hallendach ist außerdem begehbar und wird vom Löschzug Wutzlhofen als Übungsfläche genutzt.

